

Es liegen verschiedene Flächenausmaße der Grenzforste vor. Nach Demian gab es a. 1802 in den elf Grenzrgtn der kroat.-slav. Grenze insgesamt 1,330.834 katr. Joch. — Vaniček führt die offizielle Taxation v. J. 1869 an, wonach die Wälder 1,099.045 Joch betru- gen; außerdem sind 1869 noch 62.179 Joch Abschnitte, Blößen und mit Gestrüpp und Gesträuchern bewachsene Böden aufgenommen worden; zusammen 1,161.224 Joch. Man muß voraussetzen, daß die neueste Waldaufnahme zu Recht bestand. Es drängt sich die Frage auf: Wieso konnte die Segregationskommis. laut Teilungselaborates 1,245.476 Joch Wald annehmen? Diese Tatsache berechtigt die Behauptung, daß der mit Gestrüpp und Gesträuchern bewachsene Boden kurzerhand als WALD einbezogen worden war.

Wenn man die 1869er offizielle Aufnahme als Basis annimmt, daher von 1,099.045 Joch bewaldeter Flächen ausgeht, um davon die 30.000 Eichenwald für Kulturzwecke abzuziehen, verbleiben 1,069.045 Joch Wald zur Segregation. Gegen die Größen in den Teilungsoperaten erwächst ein Unterschied von 176.431. Joch Wald.

Im Jahre 1869 befanden sich 62.179 Joch Abschnitte und Blö- ßen. Wenn man davon 4221 Joch, die für den Invest.-Fonds entzogen wurden, abzieht, verbleiben 57.958 Joch unbeholzten Bodens. Selbst wenn man diese ALS NICHT BEWACHSEN separat angeführten Wege, Grenzstreifen, Durchhaue, Wasserläufe, Blößen (was nämlich mit den Waldflächen als unzertrennbar angenommen werden muß) berücksichtigt, gibt es noch immer keine Erklärung dafür, wieso die Teilungselaborate die bewaldete Fläche von 1,245.467 Joch als BASIS ALLER BERECHNUNGEN nehmen durften. Die oben erwähnte Differenz von 176.431 Joch ist selbstredend zu Lasten der einzelnen Grenzeranteile verteilt worden.

Einzeln betrachtet waren die Regter Lika, Otočac, Ogulin und II. Banal die Opfer, welchen ertraglose, sogar stark passive, weil unproduktive Böden zugeschanzt wurden u. z. an Lika 35.248 Joch; Otočac 26.928, Ogulin 93.571 Joch; II. Banal 2.115 Joch; für Regt. Belovar wahrscheinlich als Folge von energischen Reklamationen ist eine um 12.529 Joch geringere Fläche zur Segregation angenom- men worden. Es ist deshalb begreiflich, daß die Durchführung der Se- gregation bei Ogulin bis 15. VIII. 1878, in Otočac bis 19. IX. 1879 gedauert hat. Das Regt. Lika wurde zwar in natura 18. IX. 1880 segregiert, doch hat sich erwiesen, daß es nicht entspreche eine Vermögensgemeinde zu errichten.

Bei den Regtn Brod u. Gradiška ist die Segregierung im Jahre 1873, bei den beiden Banalregtn., dann bei Slunj, Kreuz, Belovar u. Peterwardein in den verschiedenen Monaten des J. 1874 durchge- führt worden. Ein derartiges, überhastetes Vorgehen konnte nichts Erspriefliches leisten. Die Durchführenden hielten sich an das Sprichwort: *Après nous le déluge!*

Sämtliche Zusammenstellungen der Teilungskommissionen fußten auf DURCHSCHNITTSBERECHNUNGEN. Diese dürfen selbst da, wo sie der Kontrolle zuliebe geführt werden — zu Teilun-